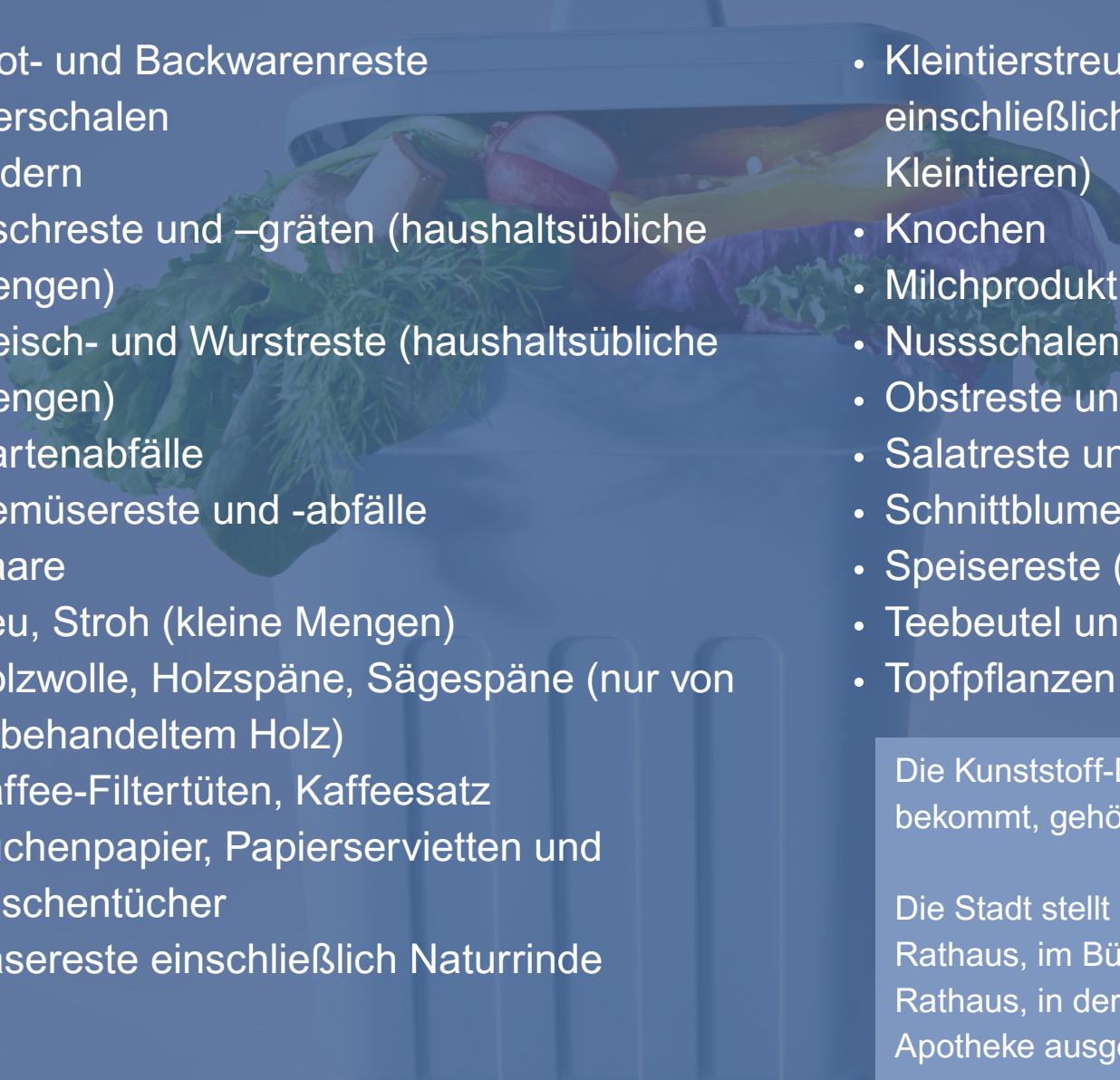


Das gehört in die Biotonne

Von Apfel bis Zitruschale

- 
- Brot- und Backwarenreste
 - Eierschalen
 - Federn
 - Fischreste und –gräten (haushaltsübliche Mengen)
 - Fleisch- und Wurstreste (haushaltsübliche Mengen)
 - Gartenabfälle
 - Gemüsereste und -abfälle
 - Haare
 - Heu, Stroh (kleine Mengen)
 - Holzwolle, Holzspäne, Sägespäne (nur von unbehandeltem Holz)
 - Kaffee-Filtertüten, Kaffeesatz
 - Küchenpapier, Papierservietten und -taschentücher
 - Käsereste einschließlich Naturrinde
 - Kleintierstreu (nur aus pflanzlichem Material einschließlich enthaltenen Exkrementen von Kleintieren)
 - Knochen
 - Milchproduktreste
 - Nussschalen
 - Obstreste und -schalen
 - Salatreste und -abfälle
 - Schnittblumen
 - Speisereste (roh, gekocht, verdorben)
 - Teebeutel und -reste
 - Topfpflanzen (ohne Topf, auch mit Blumenerde)

Die Kunststoff-Bioabfallbeutel, die man im Handel bekommt, gehören nicht in den Bioabfall!

Die Stadt stellt aber Papierbeutel zur Verfügung, die im Rathaus, im Bürgerbüro, in der Buchhandlung am Rathaus, in der Verwaltungsstelle und in der Löwen-Apotheke ausgegeben werden.

Das gehört nicht in die Biotonne

Von Asche bis Ziegelschutt

- 
- Asche
 - Blumen- und Pflanzentöpfe aus Kunststoff
 - Draht (z.B. Blumenbindendraht)
 - Einweggeschirr & -besteck aus Kunststoff
 - Exkremete von größeren Tieren (z.B. Hundekot)
 - Glas
 - Geschenkband
 - Gummiartikel
 - Holzreste, behandelt
 - Hygieneartikel (Tampons, Binden, Watte, Windeln, Wattestäbchen etc.)
 - Kaffeekapseln aus Alu oder Kunststoff
 - Kehrlicht
 - Keramik, Porzellan
 - Kerzenreste
 - Kohlepapier
 - Lederreste
 - Mineralische Kleintierstreu
 - Medikamente
 - Möbelholz
 - Plastiktüten, Trage- & Einkaufstaschen aus Kunststoff
 - Putzlappen und -tücher
 - Ruß
 - Schadstoffhaltige Abfälle, Problemabfälle
 - Spanplattenholz
 - Staubsaugerbeutel
 - Tapeten
 - Teppichböden
 - Textilien
 - Ton, Keramik, Glas, Metall
 - Verbandmaterial
 - Verpackungen, z.B. aus Kunststoff, Alu, Glas, Metall, Verbund